GEPA
Taste a fair world!

Geschäfts-bericht 2024

Grußwort von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum 50. Jubiläum der GEPA

Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

Faire Handelsbeziehungen sind so naheliegend wie einleuchtend: Produzent und Großhändler einigen sich auf einen auskömmlichen Preis, und schon steht das Produkt bei uns im Verkaufsregal – ganz so einfach ist es aber bekanntlich nicht! Gerade Produzentengruppen für landwirtschaftliche und handwerkliche Erzeugnisse im globalen Süden sind dem „freien Spiel" der Marktkräfte oft nicht gewachsen. Daher ist es so wichtig, dass Importeure wie die GEPA seit vielen Jahren darauf hinweisen, dass es im Handel mit Kleinbauern und Handwerkern aus Entwicklungsländern existenziell ist, auch Faktoren für Gesundheit, Bildung und Erhaltung von Naturressourcen in den Handelsbeziehungen zu berücksichtigen.

Dieser „umfassende Blick auf den Marktplatz" ist uns in der Bundesrepublik in Gestalt von Mitbestimmung, Wettbewerbsrecht und Umweltstandards wohlvertraut; gut, dass die GEPA die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft auch in den Welthandel mit Kleinbauern und Handwerkern trägt! Wir sehen heute, dass dieser Einsatz für Klimagerechtigkeit zwischen dem globalen Süden und Norden zunehmend die Aufmerksamkeit erhält, die dieses Thema verdient. Denn es geht um nicht weniger als um die Gestaltung unserer Zukunft und das gerechte Zusammenleben auf der Erde.

Zusammen mit der kirchlich geprägten Weltladen-Bewegung hat die GEPA bei ihren Produzenten und Händlern im globalen Süden Verlässlichkeit im Handel mit saisonal schwankenden Ernten und Erzeugnissen geschaffen, die nun schon über Generationen hinweg Früchte trägt. Die GEPA hat so über viele Jahre dazu beigetragen, den Blick für den fairen Handel auch bei uns zu schärfen. Ich möchte Ihnen danken und Sie zu Ihrem Jubiläum darin bestärken, auch in Zukunft für mehr Menschlichkeit im Umgang mit den Produzenten des globalen Südens einzutreten. Unser Ziel soll es sein, die Prinzipien des fairen Handels von der Ausnahme zur Regel zu machen.

Herzliche Grüße
Ihr

50 Jahre GEPA – Taste a fair world!

Liebe Kund*innen, liebe Engagierte im Fairen Handel,

ein halbes Jahrhundert Engagement für einen gerechteren Welthandel: Dieses Jubiläum feiern wir 2025 mit Stolz – und mit Rückenwind. Denn das vergangene Geschäftsjahr 2024 haben wir inmitten wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen sehr erfolgreich abgeschlossen. Wir danken allen Handelspartnern im Globalen Süden, Kund*innen und Engagierten aus der Fair-Handelsbewegung für ihr großes Vertrauen!

Unser Großhandelsumsatz ist gegenüber dem Vorjahr um rund 10,9 Prozent auf 84,8 Millionen Euro gewachsen. Auch der Start ins Jubiläumsjahr ist erfolgreich verlaufen, trotz steigender Rohwarenpreise auf dem Weltmarkt. Dass Verbraucher*innen weiterhin bewusst auf fair gehandelte Produkte setzen, ist für uns ein starkes Signal.

Seit unserer Gründung 1975 ist Fairer Handel unser einziger Unternehmenszweck. Wir tragen ihn in unseren Genen und unterscheiden uns damit von vielen anderen Akteuren. Daraus entstand eine Bewegung: Junge Menschen nahmen die Sache in die Hand, entwickelten Visionen für gerechtere Handelsstrukturen, gründeten Weltläden – und schließlich auch die GEPA. Seitdem engagieren wir uns für faire Lieferketten.

Der Blick auf die Meilensteine der letzten fünf Jahrzehnte – von der Kampagne „Jute statt Plastik“ über „organico“ bis zur ersten fairen Bio-Schokolade mit fairer Milch – zeigt: Fairness war für uns weniger Trend, sondern Haltung. Diese Haltung ist aktueller denn je: Als Fair Trade-Pionierin haben wir schon vor 50 Jahren die Menschen hinter dem Produkt sichtbar gemacht. Mit Gerechtigkeit als ‚wertvollster Zutat‘ geht es in die Zukunft. Dazu passt auch unsere Haltungskampagne als Fortführung der erfolgreichen digitalen Riegelkampagne vom letzten Jahr.

Unser Weg bleibt fair und zukunftsgerichtet. Taste a fair world – das ist nicht nur Jubiläumsmotto, sondern unser Antrieb für die nächsten 50 Jahre.

Matthias Kroth | Dr. Peter Schaumberger
Geschäftsführer GEPA mbH

50 JAHRE GEPA

Die Entwicklungsministerin gratuliert

„Ihr macht Entwicklungspolitik konkret: durch echte Partnerschaften, durch bessere Einkommen für die Menschen, die in der Herstellung arbeiten, durch Klimaschutz in der Produktion und durch starke Stimmen aus dem Globalen Süden. Das ist mutig, das ist wirksam und genau das brauchen wir heute mehr denn je. Danke für euer großes Engagement, eure Vision und euren langen Atem!“

Reem Alabali-Radovan
Bundesministerin für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit

Foto: Bundesregierung/Steffen Kugler

Wir freuen uns über das Video-Grußwort der Bundesministerin, das sie uns für unser Jubiläumsfest am 04. Juli zukommen ließ.

Weitere Glückwünsche, Infos und Highlights rund um unser 50-jähriges Jubiläum: gepa.de/50jahre

Neuer Markenauftritt digital

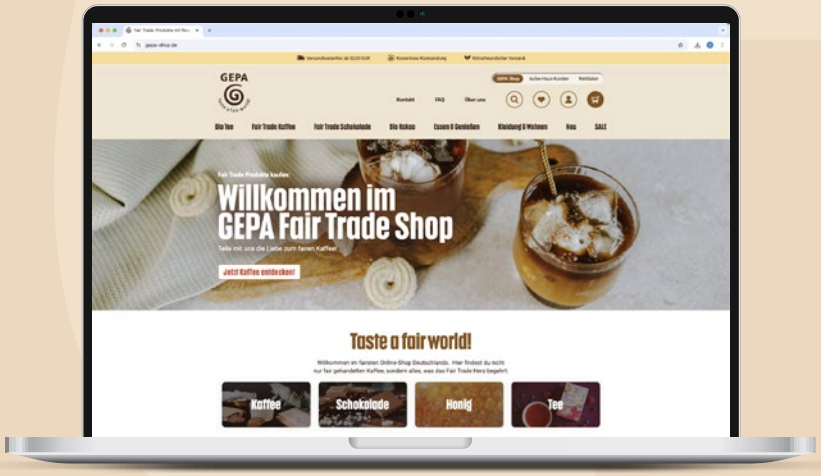
Im Zuge des Marken-Relaunches, den die GEPA 2024 eingeleitet hat, haben wir auch unsere Online-Auftritte an die neue Markenwelt angepasst: „Taste a fair world“ wird somit auch digital erlebbar.

Seit Mai 2025 spiegelt die Unternehmensseite **gepa.de** in Design, Technik und Tonalität das neue Markenbild umfassend wider und die „Visitenkarte“ der GEPA erstrahlt in neuem Glanz. Im Juni sind auch die Online-Shops unter gepa-shop.de im neuen Design online gegangen und bieten ein umfassendes und optimiertes Einkaufserlebnis.

Bei beiden Projekten lag der Fokus ganz klar auf Nutzerfreundlichkeit – das sieht man an den aufgeräumten Oberflächen, der besseren mobilen Nutzung und der barrierefreien Gestaltung.

Auf **gepa.de** bündeln wir unter dem neuen Hauptpunkt „Handelspartner“ jetzt alle Infos und Storys zu den Menschen, die hinter unseren Produkten stehen. Weitere Highlights sind ein neues Newsmodul, die neue Filme-Seite sowie die prominente Suchfunktion. Zu gepa.de gehören auch die Info-Seiten für Wiederverkäufer.

In den neuen Onlineshops unter **gepa-shop.de** gibt das neue Mega-Menü nicht nur einen guten Überblick über unsere fairen Produkte, sondern lädt auch dazu ein, sich inspirieren zu lassen – im „fairsten Onlineshop Deutschlands“!



„Die Beziehung, die wir zur GEPA haben, hilft uns nicht nur beim Handel. Die GEPA unterstützt uns auch dabei, die Herausforderungen des Klimawandels hier zu bekämpfen“.

Barend Salomo, Geschäftsführer WORC – Wupperthal Original Rooibos Cooperative – Südafrika

50 JAHRE GEPA

Kampf gegen Klimawandel

Bei der Einführung nachhaltiger Anbaumethoden stärkt die GEPA den Bäuer*innen der Kooperative WORC in Südafrika den Rücken, um ihr Einkommen zu sichern – und damit ihr Überleben. Die Mitglieder von WORC ernten den Bio-Rooibostee sorgfältig von Hand und stellen ihn nach traditionellen Methoden her. So erhält der koffeinfreie Tee seinen angenehm sanften Charakter.

Mehr Hintergründe gibt es in der Reportage: gepa.de/worc-reportage

DIGITALKAMPAGNE 2025

Fairness mit Haltung

Wofür willst du stehen?

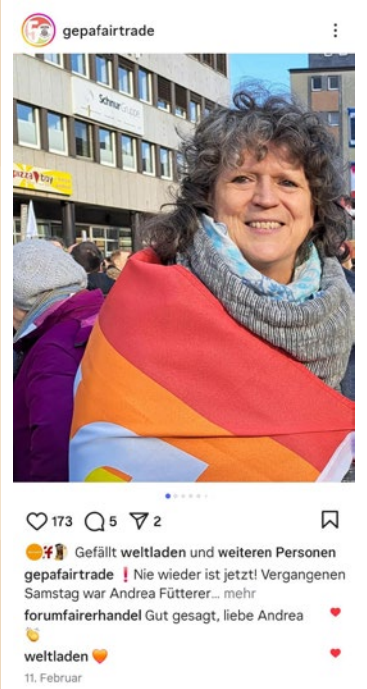
Mit Humor und Sticker-Optik stellen wir in unserer Digitalkampagne 2025 alltägliche Konsumentscheidungen auf die Probe. Schnell & billig – oder bewusst & fair mit GEPA. Wir zeigen, dass wir jeden Tag und vor allem beim Konsumieren und Kaufen entscheiden können, wer wir sind.

Über unsere Social-Media-Kanäle, Social-Media-Anzeigen sowie auf großen Screens in den Hauptbahnhöfen von Hamburg, Köln und Frankfurt haben wir so auf einen der wichtigsten GEPA-Werte aufmerksam gemacht: „Gerechtigkeit“.

Du hast die Wahl – jeden Tag

Im Vorfeld der Bundestagswahl gaben unsere zwei politischen Clips nicht nur einen Vorgeschmack auf die Kampagne „Fairness mit Haltung“, sondern vielleicht auch den ein oder anderen Denkanstoß.

Auch unsere politischen Feed-Posts kamen bei unserer haltungsstarken Community gut an.



Neue Seite: „Kampagnen“
Alle Infos, Videos und Highlights zu aktuellen Kampagnen bündeln wir hier:
gepa.de/blog/kampagnen

50 JAHRE GEPA

Brücken schlagen

Friedensarbeit, Frauenförderung und die Vermarktung von Produkten benachteiligter arabischer Bäuer*innen stehen für die NGO Sindyanna im Fokus. Jenan Diabat betont: „In dieser herausfordernden Zeit bleiben die Frauen von Sindyanna der Einheit und der Menschlichkeit über Grenzen hinweg verpflichtet.“ Die Bio-Mandeln von Sindyanna bilden den knackigen Kern unserer leckeren Nougat Kakao Mandeln.

Das Grußwort von Jenan Diabat und weitere Glückwünsche in voller Länge: gepa.de/glückwünsche

„Wir glauben, dass Menschen aus Israel und Palästina zusammenarbeiten müssen, um Hoffnung zu bringen.“

Jenan Diabat,
Leiterin der Buchhaltung bei Sindyanna of Galilee, Israel

DIGITALKAMPAGNE 2025

Fairness mit Haltung

Screen im Kölner Hauptbahnhof

Bezahlte Social-Media-Anzeigen mit rund 22 Mio. Ansichten

Mit der Schaltung von Ads in Social-Media-Kanälen wie Instagram und Facebook konnten wir sehr gute Ergebnisse erzielen. Hier einige Kennzahlen im Überblick:

- 21,7 Millionen Impressionen
- 4,8 Millionen erreichte User*innen
- 4,5 x durchschnittlich gesehen
- 31.000 Klicks zur Website

Humor mit Haltung und Lokalkolorit

In Hamburg, Köln und Frankfurt lief unsere Digitalkampagne Ende April/Anfang Mai auf großen Screens der drei meistfrequentierten Bahnhöfe Deutschlands. Die Animationen haben wir lokal angepasst: in Köln etwa mit liebevollem Augenzwinkern in Anlehnung an das Kölsche Grundgesetz – „Et kütt wie de kaufst".

GEPA goes Festival

Auf dem Kimiko-Festival in Aachen waren wir mit einem unserer Clips und den leckeren Schokoriegeln präsent. Besucher*innen hatten trotz sommerlicher Temperaturen Spaß an unseren Riegeln.

50 JAHRE GEPA

Besser leben durch Fairen Handel

Von Sol y Café in Peru beziehen wir hochwertigen Bio-Rohkaffee, der u. a. unserem beliebten Kaffee „organico" sein feines Aroma verleiht. Auch unser Klassiker ist jetzt passend zum neuen Markenbild als „organico naturmilde fairness" in neuem Look erschienen.

Den Glückwunsch von Fanny Huancas Chingel und weitere Grußworte in voller Länge: gepa.de/glückwünsche

„Der Faire Handel hilft uns sehr, sodass wir als Kaffeebäuer*innen ein besseres Leben haben"

Fanny Huancas Chingel,
Kaffeebäuerin bei Sol y Café in Peru

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

	Wirtschaftsjahr 2024 in Tsd. €	Wirtschaftsjahr 2023 in Tsd. €	Veränderung in Tsd. €	Veränderung in %
Umsatz Warenverkauf	84.764	76.450	8.314	10,9
Wareneinsatz / Bestandsveränderung	- 62.361	- 56.540	- 5.821	10,3
Handelsspanne	26,43 %	26,04 %		1,5
Roherlöse	22.403	19.910	2.493	12,5
Sonstige Umsätze und betriebliche Erträge	916	944	- 28	- 3,0
Erlösschmälerungen	- 3.669	- 3.027	- 642	21,2
Ertrag	**19.650**	**17.827**	**1.823**	**10,2**
Personal	8.836	8.814	22	0,2
Raumaufwand	764	828	- 64	- 7,7
Verwaltung	1.898	1.620	278	17,2
Vertrieb	5.117	5.006	111	2,2
Abschreibung	830	741	89	12,0
Sonstiger Aufwand	591	558	33	5,9
Finanzergebnis	494	422	72	17,1
Summe Aufwand	**18.530**	**17.989**	**541**	**3,0**
Ergebnis vor Steuern & Bewertung	**1.120**	**- 162**	**1.282**	**791,4**
Bewertung Vorratsvermögen	160	1.058	- 898	
Ertragsteuern	- 513	- 345	- 168	
Ergebnis nach Steuern & Bewertung	**767**	**551**	**216**	**39,2**
Einstellung in die Gewinnrücklagen	- 767	- 551		
Ergebnis nach Gewinnverwendung	**0**	**0**		

Der Geschäftsverlauf und das erwirtschaftete Jahresergebnis haben unsere Erwartungen stark übertroffen.

Nachdem die letzten beiden Geschäftsjahre von sinkenden Umsätzen geprägt waren, konnte der Vorjahresumsatz im Berichtsjahr um fast 11 % gesteigert werden.

Der Umsatzanstieg war dabei der wichtigste Erfolgsgarant für die um fast € 2,5 Mio. und damit deutlich erhöhten Roherlöse von über € 22,4 Mio. Daneben führte ein zum Umsatz unterproportionaler Anstieg des Materialaufwandes zu einer leicht verbesserten Handelsspanne.

Trotz der mit den Umsatzausweitungen einhergehenden stark erhöhten Erlösschmälerungen wurden somit um über € 1,8 Mio. gesteigerte Erträge erwirtschaftet.

Moderate Steigerungen der Betriebskosten für Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen um lediglich 3,0 % auf € 18,5 Mio. führten bei dieser Ertragslage zu einem signifikant verbesserten Ergebnis vor Steuern und Bewertung der Vorratsbestände von über € 1,1 Mio. Entgegen dem letztjährigen Jahresabschluss wurden im Rahmen der Vorratsbewertung im Geschäftsjahr 2024 lediglich T€ 160 ergebniserhöhend aufgelöst, so dass nach Steuern ein Jahresüberschuss von annähernd € 0,8 Mio. (Vj. € 0,6 Mio.) ausgewiesen werden kann. Wie in den Vorjahren wurde das positive finale Jahresergebnis vollständig der Gewinnrücklage zugeführt.

Umsatzentwicklung 2024: Vertrieb

UMSATZENTWICKLUNG 2024 NACH VERTRIEBSBEREICHEN

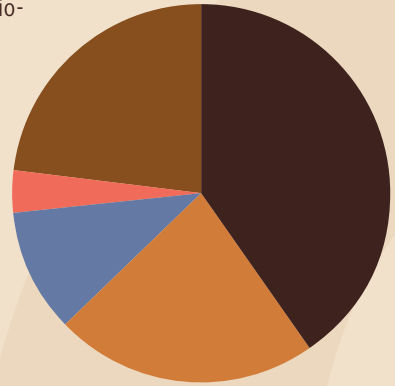
40,5 %
Lebensmitteleinzel-, Bio- und Naturkosthandel

22,4 %
Weltläden & Gruppen

10,6 %
Außer-Haus-Service

3,6 %
Onlineshop Endverbraucher*innen

22,9 %
Verarbeiter, Export & Private Label



	2024 in Tsd. €	2023 in Tsd. €	Veränd. in %
Lebensmitteleinzel-, Bio- und Naturkosthandel	34.323	31.527	8,9
Weltläden & Gruppen	18.988	18.523	2,5
Außer-Haus-Service	9.010	8.240	9,3
Onlineshop Endverbraucher*innen	3.072	2.901	5,9
Summe Kernvertrieb	**65.393**	**61.192***	**6,9**
Verarbeiter, Export & Private Label	19.371	15.258	27,0
Total	**84.764**	**76.450**	**10,9**

* Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Blick auf den GEPA-Stand bei den Weltladen-Fachtagen – 2025 ganz im Zeichen des Jubiläums.

Das GEPA-Team Lebensmittelhandel präsentierte unser vielfältiges Sortiment u. a. auf der Messe Bio West.

Im Rahmen der Außer-Haus-Messe INTERNORGA ist unser „Bio Vending Kakao" mit dem „Best of Market"-Award in der Kategorie „Nachhaltigkeit Food" ausgezeichnet worden.

Umsatzerlöse – Vertriebsbereiche

Mit einem erwirtschafteten Umsatz von ca. € 84,8 Mio. wurde im Berichtsjahr der Vorjahresumsatz um über € 8,3 Mio. (10,9 %) übertroffen. Sehr erfreulich und auffällig ist, dass entgegen der Entwicklung der letzten beiden Geschäftsjahre alle Vertriebsbereiche zur Steigerung beitragen konnten.

Im **Kernvertrieb** wurde dabei ein gegenüber dem Vorjahr um ca. € 4,2 Mio. erhöhter Umsatz von fast € 65,4 Mio. erwirtschaftet und damit der Grundstein für das positive Jahresergebnis gelegt. Mit einer Umsatzsteigerung von ca. € 2,8 Mio. war insbesondere der Vertriebsbereich **Lebensmitteleinzel-, Bio- und Naturkosthandel** Treiber der Umsatzausweitung.

Mit einem historischen Höchstumsatz von über € 9,0 Mio. wurde im **Außer-Haus-Service** der Vorjahresumsatz abermals sehr deutlich um 9,3 % übertroffen und damit die beeindruckende Umsatzentwicklung der beiden letzten Geschäftsjahre fortgesetzt.

Mit den Umsatzverläufen in den verbleibenden Kernvertriebsbereichen **Onlineshop** für Endverbraucher und den **Weltläden & Gruppen** sind wir ebenfalls sehr zufrieden. Insbesondere im Bereich Weltläden & Gruppen war nach den Erfahrungen der letzten Jahre eine Umsatzsteigerung nicht zwingend zu erwarten.

In den sonstigen – nicht dem Kernvertrieb zugeordneten – Bereichen wurden Umsätze von ca. € 19,4 Mio. erzielt und somit der Vorjahresumsatz um 27 % überschritten. Die Steigerung korrespondiert mit dem starken Anstieg der Schokoladenverkäufe sowie der Rohwarenpreisentwicklung für Kakao.

Umsatzentwicklung 2024: Produkt

UMSATZENTWICKLUNG 2024 NACH PRODUKTGRUPPEN

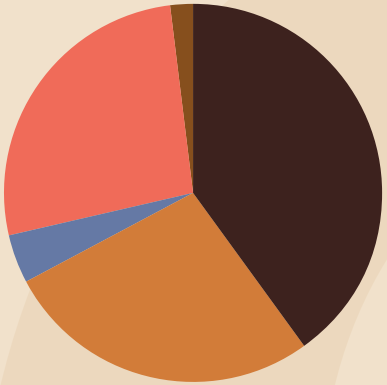
40,0 %
Kaffee

27,4 %
Schokolade

4,0 %
Tee

26,8 %
Sonstige Lebensmittel

1,8 %
Non-Food



	2024 in Tsd. €	2023 in Tsd. €	Veränd. in %
Kaffee	33.894	33.641	0,8
Schokolade	23.206	19.545	18,7
Tee	3.378	3.228	4,6
Sonstige Lebensmittel	22.786	18.475	23,3
Non-Food	1.500	1.561	- 3,9
Summe	**84.764**	**76.450**	**10,9**

Erfolgreich: Kaffee ist nach wie vor unsere umsatzstärkste Produktgruppe.

Gewinner des Berichtsjahres: Die Produktgruppe Schokolade.

Saubere Sache: Handwerk aus Fairem Handel.

Umsatzerlöse – Produktgruppen

Mit erzielten Umsätzen von € 33,9 Mio. ist die Produktgruppe **Kaffee** unverändert der stärkste Umsatzträger. Die weit unterproportionale Umsatzsteigerung um weniger als 1 % führt durch die deutliche Gesamtumsatzsteigerung um 10,9 % zu einem spürbar rückläufigen Umsatzanteil von 40,0 % (Vj.: 44,0 %).

Nach deutlichen Umsatzeinbußen in den letzten beiden Geschäftsjahren gehört die Produktgruppe **Schokolade** mit einer Umsatzsteigerung um fast € 3,7 Mio. (+18,7 %) zu den großen Gewinnern des Berichtsjahres. Der Umsatzanteil am Gesamtumsatz ist dabei folglich von 25,6 % auf nunmehr 27,4 % gestiegen.

In der drittstärksten Fertigwaren-Produktgruppe **Tee** wurden Umsätze in Höhe von € 3,4 Mio. erzielt. Trotz des Wachstums um 4,6 % ist durch die überproportional starke Gesamtumsatzsteigerung der Umsatzanteil von 4,2 % auf 4,0 % leicht rückläufig.

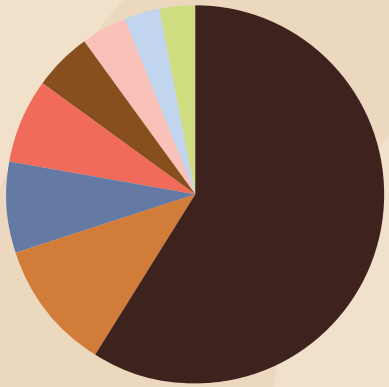
Mit allen sonstigen Food-Artikeln wurden Umsätze in Höhe von € 22,8 Mio. realisiert und damit der Vorjahresumsatz signifikant um mehr als € 4,3 Mio. gesteigert. Mit einem Anteil von etwa € 3,9 Mio. ist die Produktgruppe **Kakao** Treiber dieser Entwicklung. Ursprünglich hierfür sind im Wesentlichen die sehr stark gestiegenen margenschwachen Rohwarenverkäufe an die Verarbeitungsunternehmen, die mit dem Wachstum der Fertigwarengruppe **Schokolade** korrespondieren.

Im Bereich **Non-Food** musste eine Umsatzreduzierung von knapp 4 % auf € 1,5 Mio. hingenommen werden. Die Entwicklung basiert auf der deutlichen Reduzierung der Warengruppen und der Artikelanzahl im Handwerksbereich. Der Umsatzanteil am Gesamtumsatz reduzierte sich folglich von 2,0 % auf 1,8 %.

Wirkung im Süden – Weltweit fair

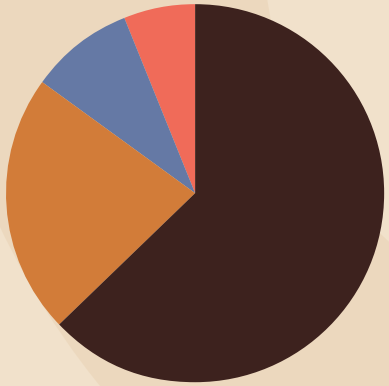
EINKAUFSVOLUMEN BEI HANDELSPARTNERN
nach Produktgruppen | Geschäftsjahr 2024

61 % Kaffee
15 % Kakao
6 % Milchpulver
6 % Sonstige Lebensmittel
5 % Zucker
3 % Honig
2 % Tee
2 % Handwerk



nach Kontinenten

63 % Lateinamerika
22 % Afrika
9 % Asien
6 % Europa



23,67 Mio. Euro haben wir unseren Partnern 2024 für faire Rohwaren bezahlt.

Mit welchen Handelspartnern arbeiten wir?

Afrika
26 Partner in 16 Ländern

Amerika
59 Partner in 14 Ländern

Asien
29 Partner in 13 Ländern

Europa
3 Partner in 3 Ländern

Gesamt
117 Partner

Kontinent	Einkaufsvolumen in Mio. Euro	US-Dollar
Lateinamerika	14,99	16,23
Afrika	5,16	5,59
Asien	2,02	2,19
Europa	1,50	1,62
Gesamt	23,67	25,63

La Sureñita: un sueño hecho realidad – ein Traum, der Wirklichkeit wurde

„Danke, dass ihr an uns geglaubt habt, als wir noch klein waren!"– Mit diesen Worten bedankte sich María Antonia López, die Präsidentin der Frauen-Kooperative La Sureñita in Honduras, für über 35 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der GEPA.

Im Rahmen des 50-jährigen GEPA-Jubiläums sprach sie stellvertretend für die Handelspartner-Organisationen und betonte die Bedeutung unserer direkten, langfristigen und verlässlichen Handelspartnerschaften!

In den vielen Jahren haben wir viel von- und miteinander gelernt, viele Probleme zusammen gemeistert, sind gemeinsam gewachsen. Die Frauen von La Sureñita haben sich ihre Position zu Hause und international erkämpft: als selbständige Frauen, als unabhängige Geschäftsfrauen in Verarbeitung und Export von Cashew-Nüssen, als Arbeitgeberinnen in der Region: ein großes Vorbild, was frau gemeinsam in einer Kooperative erreichen kann.

Ein emotionaler Moment beim Festakt: María Antonia López, Präsidentin von La Sureñita überreichte unserem Geschäftsführer Matthias Kroth eine Urkunde zum 50-jährigen GEPA-Jubiläum.

Über das Bild, das La Sureñita für die GEPA zum Jubiläum gestaltet hat, freuen wir uns sehr.

Mehr Infos zu La Sureñita: gepa.de/surenita

50 Jahre Fairness gestalten

John Nuwagaba, ACPCU

María Antonia López, La Sureñita

Großer Festakt zum Jubiläum

Mit starken Reden und besonderen Gästen aus Wuppertal, Deutschland, Europa und dem Globalen Süden haben wir gemeinsam gefeiert. Danke an alle, die uns auf unserem Weg bisher begleitet haben!

Dr. Ophelia Nick (MdB), Sprecherin für Landwirtschaftspolitik der Grünen Bundestagsfraktion, und Wuppertals Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind waren ebenso dabei wie Matthias Fiedler, Geschäftsführer des Forums Fairer Handel. Sie betonten gemeinsam mit vielen weiteren Gästen: **Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften sind möglich – und erfolgreich!**

Stimmen aus dem Globalen Süden

Sehr gefreut haben wir uns über unsere Handelspartner*innen wie María Antonia López, Präsidentin der Frauenorganisation La Sureñita aus Honduras. Durch den Fairen Handel mit der GEPA hat sich das Leben der Frauen, die Bio-Cashewnüsse anbauen, deutlich verbessert. Zusammen mit Partnern aus Indien, Uganda und São Tomé schnitt sie die Geburtstagstorte an. Auch John Nuwagaba, Geschäftsführer bei Kaffeepartner ACPCU (Uganda), erklärte eindrücklich die Bedeutung der GEPA mit dem besonderen Vertrauen in ACPCU von Anfang an.

Podium und weitere Handelspartner, v.l.: Adalberto Luis (CECAQ-11), Stanley Maniragaba & John Nuwagaba (ACPCU), Sebastian Martin (Online-Redakteur), Barbara Schimmelpfennig (Pressesprecherin, Moderation), Matthias Kroth (Geschäftsführer), Torsten Müller (Brot für die Welt), Dr. Ophelia Nick (MdB Grüne), Uwe Schneidewind (Oberbürgermeister), Matthias Fiedler (Forum Fairer Handel), Gifty Rosetta Amo Anti (Weltladen-Dachverband), Hildegard Fuchs (Leiterin Sortiment), María Antonia López & Lenin Enrique Gudiel (La Sureñita).

Jeder bekommt ein Stück vom Kuchen – Torte anschneiden mit Partner*innen aus dem Globalen Süden (v.l.): Stanley Maniragaba (ACPCU, Uganda), Meike Beermann (GEPA-Einkaufsmanagerin Handwerk), Puneet Chawla (TARA Projects, Indien), María Antonia López (Präsidentin von La Sureñita, Honduras), Verena Albert (GEPA-Grundsatzreferentin), John Nuwagaba (ACPCU, Uganda), Lenin Enrique Gudiel (Berater bei La Sureñita, Honduras), Franziska Bringe (GEPA-Einkaufsmanagerin für Kaffee), Adalberto Luis (Geschäftsführer CECAQ-11, São Tomé), Silvia Kurte (GEPA-Einkaufsmanagerin für Kakao).

50 JAHRE GEPA

Wirtschaft und Ethik Hand in Hand

Zum Jubiläumsfest ließ uns Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident seine Glückwünsche per Video zukommen.

Weitere Glückwünsche, Infos und Highlights rund ums Jubiläum: gepa.de/50jahre

„Die GEPA zeigt seit fünf Jahrzehnten, dass Wirtschaft und Ethik Hand in Hand gehen können. Und dass jede und jeder als Verbraucherin und Verbraucher Verantwortung übernehmen kann für faire Arbeitsbedingungen, faire Preise und den Schutz unserer Umwelt“.

Hendrik Wüst, Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen

Faire Verbündete

„Fairer Handel ist unser einziger Unternehmenszweck“, erläuterte GEPA-Geschäftsführer Matthias Kroth.

Auch der Weltladen-Dachverband feiert 50-jähriges Jubiläum. Geschäftsführerin Gifty Rosetta Amo Antwi betonte die langjährige enge Zusammenarbeit.

Torsten Müller, Bereichsleiter Finanzen Brot für die Welt, würdigte als Vertreter der Gesellschafter die Rolle der GEPA für den heute großen Stellenwert von sozialer und ökologischer Verantwortung in Wirtschaft und Politik.

Mehr Infos, Bilder und Clip: gepa.de/festakt und gepa.de/clip-festakt

Gifty Rosetta Amo Antwi (links), Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbands, und Team: Nicola Krümpelmann, Elke Rehwald-Stahl und Christoph Albuschkat.

Torsten Müller, Bereichsleiter Finanzen bei Brot für die Welt, Sprecher der GEPA-Gesellschafterversammlung.

Dr. Ophelia Nick (rechts), Sprecherin für Landwirtschaftspolitik der Grünen Bundestagsfraktion, mit GEPA-Pressesprecherin und Moderation Barbara Schimmelpfennig (links).

50 JAHRE GEPA

Engagement der Fair Handelsbewegung

Dr. Gerd Müller, heute Generaldirektor der UNIDO und früherer Bundesentwicklungsminister, bezog in seinem Grußwort die vielen Ehrenamtlichen mit ein, die hinter der Fair Handelsbewegung stehen. Er betont, dass es ihrem Engagement und dem der GEPA zu verdanken ist, „dass Gerechtigkeit und Partnerschaft im Welthandel heute in Deutschland kein Nischenthema mehr sind“. Und weiter: „Die GEPA ist Vorbild und eine Inspiration für andere in Politik, Wirtschaft und Unternehmen, auf nachhaltige und faire Lieferketten zu setzen und damit Win-Win-Situationen mit Zulieferern in der gesamten Kette aus Entwicklungsländern zu schaffen“.

Dr. Gerd Müller, heute Generaldirektor der UNIDO, früherer Bundesentwicklungsminister

Weitere Glückwünsche, Infos und Highlights rund ums Jubiläum: gepa.de/50jahre

Fair fürs Klima in Süd und Nord

Neue Photovoltaik-Anlage: mit Sonnenkraft in die Zukunft

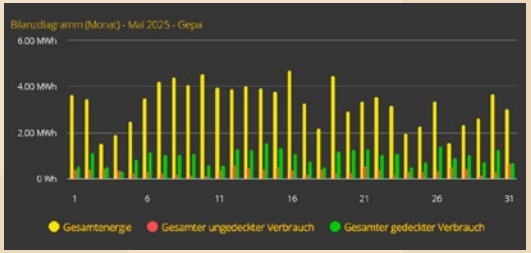
Fair zum Menschen, fair zur Natur: Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten investiert die GEPA in Klimaschutz. Zusammen mit ihrem langjährigen Partner Wuppertaler Stadtwerke (WSW) hat die Fair Trade-Pionierin einen neuen Meilenstein erreicht: die Installation einer Photovoltaik-Anlage mit 1.422 Hochleistungsmodulen bei einem Ertrag von 626 kWp (Kilowatt-Peak). Matthias Kroth, Kaufmännischer Geschäftsführer der GEPA: „Mit unserem Solardach können wir schon jetzt rund die Hälfte unseres jährlichen Strombedarfs decken. So werden jedes Jahr 260 Tonnen CO2 eingespart." Peter Schaumberger, GEPA-Geschäftsführer Marke und Vertrieb: „Rundum-Klimaschutz fängt vor unserer Haustür an und hört erst mit unserem Engagement für Klimagerechtigkeit weltweit auf." Im Kampf gegen die Klimakrise unterstützt die GEPA ihre Partner im Globalen Süden finanziell, z.B. durch Maßnahmen zur Aufforstung und Weiterbildung in Agroforstwirtschaft.

Ende Oktober 2024 ging die Anlage in Betrieb: Von November 2024 bis Mitte Juli 2025 wurden bereits 237 Tonnen CO2 eingespart. Über das Gesamtjahr gerechnet beträgt der Autarkiegrad bereits mehr als 50 %. Geplant ist, im laufenden Jahr Erfahrungswerte zu sammeln, um dann durch eine darauf abgestimmte weitere Investition in einen Speicher den Autarkiegrad auf mehr als 70 % zu erhöhen.

Die GEPA und die Wuppertaler Stadtwerke kooperieren schon seit vielen Jahren beim Klimaschutz. Für die überschüssige elektrische Energie der PV-Anlage besteht die Option, diese über die WSW auf dem Tal.Markt anzubieten, sodass Wuppertaler Kund*innen der WSW Strom der GEPA in ihrem individuellen Strommix berücksichtigen können.

Weitere Infos: gepa.de/klimagerechtigkeit

Links: Beide Geschäftsführer freuen sich im Juli 2024 über den Fortgang der Installation. Rechts: Langjährige Partner – GEPA und WSW (v.l.): Brigitte Frommeyer (Pressereferentin GEPA), Matthias Kroth (Geschäftsführer GEPA), Markus Hilkenbach (Vorstandsvorsitzender WSW), Sarah Altenrath (Key Account Managerin WSW) und Andy Völschow (Abteilungsleiter WSW).



Solarstrom bei der GEPA, Auswertung: 05/2025 - Die Grafik zeigt, wieviel Energie wir im Mai 2025 erzeugt haben. Wir liegen hier weit über Verbrauch; der Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist.

5 % für Klimaprojekte vor Ort

GEPA Taste a fair world!

Klima-Fonds 2024

„Mit Snacken die Welt retten" – bei dieser Aktion zur Fairen Woche gingen im gesamten September 5 % des Umsatzes unserer vier Vertriebsbereiche mit bestimmten GEPA-Riegeln in einen europäischen Klimafonds. Die GEPA konnte rund 12.500 Euro beisteuern.

Diese Projekte wurden unterstützt:

Dynamischer Agroforst bei Kakaopartner COOPROAGRO, Dominikanische Republik

- Ziel: Umstellung des Anbaus auf „Dynamisches Agroforstsystem" (DAS) bis 2030
- Methode wird im Kakao-Sektor immer wichtiger
- Schutz vor Folgen der Klimakrise
- Verbesserung von Bodenqualität, Mikroklima & Artenvielfalt
- Steigerung der Kakaoproduktion, zusätzliches Einkommen
- Motivation junger Produzent*innen

Marisol Villar Batista, COOPROAGRO

Baumpflanzprojekt & Trainings bei Honigpartner COPICHAJULENSE, Guatemala

- Pflanzen neuer Bäume
- Aufklärung über ihre Bedeutung für die Umwelt
- Schulungen zu Ernährung

Mitglieder von COPICHAJULENSE

gepa.de/partner-klimafonds

Unsere wertvollste Zutat? Gerechtigkeit.

Mit jedem Kauf unterstützt du soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit. Genieß deine Fairness!

GEPA-Store mit neuen Handels-partner-Fotos

GEPA-Jubiläum 2025: Mit gemeinsamer Feier und Haltungs-Banner am aufgefrischten Gebäude

Produkt-auszeichnungen

11/2024 ÖKO-TEST
Grand Noir Zarte Bitter 70 %
„sehr gut" in Kategorie Inhaltsstoffe,
Gesamt: „gut"

11/2024
Stiftung Warentest
Café Aha
„sehr gut" in Kategorie CSR, Gesamt: „befriedigend" (2,6)

Die GEPA und ihre Gesellschafter: Gemeinsam fair handeln

Brot für die Welt
misereor – Gemeinsam global gerecht
aej – Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Die Sternsinger – Kindermissionswerk

Unternehmensauszeichnungen

German SDG-Award 2023
Preisträgerin in der Kategorie „Unternehmen"

Sustainable Impact Award 2022
Sieger in Sonderkategorie „Generali SME Enterprize"

CSR-Preis der Bundesregierung 2020
Sieger „Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement"

Deutscher Nachhaltigkeits-preis
TOP 3 „Globale Partnerschaften 2020"

GEPA
Taste a fair world!

GEPA mbH
GEPA-Weg 1, DE-42327 Wuppertal
info@gepa.de
www.gepa.de

Fotonachweis: GEPA mbH / A. Fischer, A. Welsing, M. Kehren, C. Nusch, C. Schreer; Kimiko / J. Strücker; Bundesregierung / S. Kugler; iStock.com/franz12; G. D'Agate @art_of_plants; Carkhe/Shutterstock.com
Verantwortlich i.S.d.P: Matthias Kroth und Dr. Peter Schaumberger, Geschäftsführer GEPA mbH | **Stand:** 09/2025

World Fair Trade Organization – GEPA The Fair Trade Company – Guaranteed Fair Trade

GEPA
Taste a fair world!

Unterwegs mit COOPROAGRO

Marisol Villar Batista und Rossy Then Tejada vom Kakaopartner COOPROAGRO aus der Dominikanischen Republik besuchten im Rahmen der Fairen Woche 2024 unsere Partnerschule, die Gesamtschule Barmen, und trafen u. a. Schüler*innen der GEPA-Fair4You-AG.

Der transparente Weg unserer Schokolade wurde beim Verarbeiter Weinrich in Herford besonders deutlich: Eine Führung durchs Werk gab spannende Einblicke in die Herstellung. „Wir sind sehr stolz darauf, zu erleben, was mit unserem Kakao passiert, wie er in die Schokolade kommt. Und dass er über die GEPA in die Welt reisen kann", sagt Rossy Then Thejada.

Mehr dazu: gepa.de/cooproagro-rundreise

Oben: Schoko-Verkostung beim Verarbeiter mit Kakao-Partnerinnen und dem GEPA-Team.
Unten: Marisol V. Batista am Stand der GEPA-Fair4You-AG, Gesamtschule Barmen.